



Mitteilungen

DER LANDARBEITERKAMMER
FÜR SALZBURG

BESUCH IN HELLBRUNN

LAK-Kammerrat Gerhard Fiegl gibt einen Einblick in seinen Arbeitsplatz, die historischen Hellbrunner Schlossgärten

Seite 4

LEHRLINGSEHRUNG

Die besten Land- und Forstwirtschaftlichen Lehrlinge Österreichs wurden in Salzburg geehrt

Seite 6

LAK FÖRDERUNGEN

Die LAK-Salzburg vergibt an ihre Mitglieder Förderungen, zinsfreie Darlehen und Ausbildungsbeihilfen

Seite 10



Landarbeiterkammer aktuell

Grußwort des Präsidenten
 Seite 3

Zu Besuch im Schlosspark Hellbrunn
 Seite 4

Lehrlingsehrung in Salzburg
 Seite 6

144. LAK-Vollversammlung
 Seite 8

Schwerarbeitspension
 Seite 9

Förderungen für LAK Mitglieder
 Seite 10

Gefördert von:



 Bundesministerium
 Nachhaltigkeit und
 Tourismus



#DATENSCHUTZHINWEIS

Wir verarbeiten Name, Vorname und Adressdaten, um Ihnen diese Zeitung zu senden (*berechtigtes Interesse*). Wenn Sie die Zeitung nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte mit (*Widerspruchsrecht*). Ihre Daten erhalten wir auf gesetzlicher Basis von der Sozialversicherung (*Herkunft der Daten*). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: www.landarbeiterkammer.at/salzburg

#IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft für Salzburg, 5027 Salzburg, Schranngasse 2, Stiege 3, Telefon: (0662) 871 232, Fax: (0662) 8712 32 4, E-Mail: landarbeiterkammer@lak-sbg.at, **Anschrift der Redaktion und Verlagsort:** 5027 Salzburg, Schranngasse 2/3/1, **Verlagspostamt:** 5020 Salzburg, **Layout und Ausarbeitung:** Mag. Armin Üblagger & Lukas Hausleitner

Liebe Mitglieder der Landarbeiterkammer Salzburg



Ich darf am Ende des Jahres das Wort noch einmal persönlich an euch wenden und meine Gedanken über die aktuelle Situation, die zurückliegenden Wochen und Monate und die Zukunft darlegen. Ich würde mir, wie jeder andere in diesem Land, wünschen, dass die Situation eine andere wäre. Die Aufbruchsstimmung, die über den Sommer aufgekommen ist, hat durch die letzten Entwicklungen leider wieder einen Dämpfer erlitten und befinden wir uns in einer vergleichbaren Lage wie im letzten Jahr zu dieser Zeit. Dennoch können wir alle unseren Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten, indem wir im Sinne der Solidarität und Eigenverantwortung die Maßnahmen mittragen und einhalten.

Gerade in der Land- und Forstwirtschaft hat uns die Geschichte gezeigt, dass es nur miteinander möglich ist, Krisen zu bewältigen und gemeinsame Anliegen und Interessen zu verfolgen, um unserer so wichtigen und nachhaltigen Arbeit den Stellenwert und die Beachtung zu verschaffen, die sie verdient. Denn die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft ist keine leichte. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihr ganzes Leben lang in einem Beruf arbeiten, der mit einer ungewöhnlich hohen körperlichen Belastung einhergeht, verdienen es nach 45 Arbeitsjahren vorzeitig in Pension gehen zu können. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Pensionsantritt so unkompliziert wie möglich erfolgen kann und den Arbeitnehmern keine wie immer gearteten Nachteile entstehen.

Die steigende Anzahl der Pensionierungen macht uns allerdings auch eines sehr deutlich. Nämlich, dass wir dringend junge Leute brauchen, die in Zukunft mit der gleichen Qualität und Leidenschaft die Arbeit der vorigen Generation fortführen. Wir werden auch im nächsten Jahr alles daran setzen, die Aus- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft für junge Menschen zu fördern und die Arbeitsbedingungen, die sie danach im Erwerbsleben finden attraktiv zu gestalten.

Durch eine noch engere Vernetzung mit unseren Kammerrätinnen und Kammerräten wollen wir konkret die Anliegen und Probleme in den jeweiligen Branchen ermitteln, Lösungen und Verbesserungen erarbeiten und vor allem sachgemäß und kompetent informieren.

In diesem Sinne möchte ich mich ausdrücklich bei allen Funktionärinnen und Funktionären der Landarbeiterkammer Salzburg sowie dem Kammeramt, für ihre zuverlässige und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Unser Auftrag ist die Förderung und Vertretung der Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft. Diesem gemeinsamen Ziel haben wir uns verschrieben und jeder einzelne von euch trägt einen ganz erheblichen Beitrag dazu bei!

Somit bleibt mir nur noch eines; nämlich euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit eurer Familie und euren Freunden sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr zu wünschen!

Euer

A handwritten signature in green ink that reads "König Johann". The signature is written in a cursive, flowing style.

HELLBRUNN



Sonnenaufgang über dem von Markus Sittikus angelegten Wasserparterre

Südansicht des Schloss Hellbrunn



Blick auf den Untersberg von der drei Hektar großen Spielwiese

Das Team der Magistratsgärtner mit KAD Mag. Armin Üblagger



BRUNNEN

LOKALAUGENSCH EIN IN EINEM DER BELIEBTESTEN SALZBURGER NAHERHOLUNGSGEBIETE

Zu Besuch im Schloss Hellbrunn Anfang November. Österreich rüstet sich allmählich für eine hoffentlich erfolgreiche Wintersaison, dies gilt aber nicht nur für die Schigebiete und Beherbergungsbetriebe, vor allem in der Stadt Salzburg bedeutet das im, nicht durch die Pandemie eingeschränkten Regelfall: Christkindlmarkt. Einer der bekanntesten und beliebtesten Weihnachtsmärkte sollte nach einjähriger Pause wieder am Hellbrunner Schlossgelände stattfinden. Aktuell ist dies auf Grund des bundesweiten Lockdowns nicht möglich, kann sich aber eventuell noch ändern. Die Vorbereitungsmaßnahmen um dem Ansturm von bis zu 10.000 Besuchern pro Tag Herr zu werden, wurden jedenfalls schon getroffen. LAK-Kammerrat und Vorstandsmitglied Gerhard Fiegl, seit 12 Jahren Magistratsgärtner im Schloss Hellbrunn, ist damit mittlerweile nur allzu gut vertraut. Mehr als 400 Christbäume, geschmückt mit tausenden Kugeln müssen aufgestellt, Stände aufgebaut und heuer zusätzlich auch Covid-Schutzmaßnahmen vorbereitet werden. Während alldem darf die tägliche Erhaltungsarbeit allerdings nicht zu kurz kommen. Für 60 Hektar sind die 9 Hellbrunner MagistratsgärtnerInnen 365 Tage im Jahr verantwortlich, 20 davon befinden sich in Dauerpflege. Das Tätigkeitsfeld geht hierbei weit über die klassischen Gärtnerarbeiten hinaus, neben der Erhaltung der Gärten ergeben sich mit einem 12 Kilometer langem Wegenetz und dem

Wasserparterres einzigartige Aufgabenfelder. Auch der Spielplatz samt 3 Hektar großer Spielwiese, die insbesondere in den Sommermonaten unzählige Familien anlockt, wird von den MagistratsgärtnerInnen betreut. Neben der optischen Vorzeigbarkeit und Sauberkeit stellt hier vor allem die Sicherheit oberstes Gebot dar. Eine besonders feinfühlig Herangehensweise in der Landschaftspflege fordert auch die Tatsache, dass der gesamte Schlosspark in einem Natur- und Wasserschutzgebiet liegt. Neben den GärtnerInnen widmen sich der Erhaltung dieses historischen Denkmals auch Tischler, Schlosser, Maurer und Steinmetze, ein insgesamt knapp 20 Personen umfassendes Team. Selbst ohne die Öffnung des Adventmarktes empfiehlt sich ein Besuch im Hellbrunner Schlossgelände zu jeder Jahreszeit.



LAK-Kammerrat Gerhard Fiegl kümmert sich seit 12 Jahren um die Erhaltung der historischen Gärten



LAK Vertreter und ausgezeichnete Lehrlinge aus allen Bundesländern

LEHRLINGS EHRUNG

Traditionell fand die Würdigung aller Lehrlinge, die ihre Ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen haben, in Wien statt. Wie so vielen Angelegenheiten des Lebens machte die Covid-Pandemie diesen Plänen aber einen Strich durch die Rechnung. Die hervorragende Leistung des Agrar-Nachwuchses deshalb unbeachtet zu lassen kam jedoch für niemanden in Frage, weshalb ein alternativer Veranstaltungsort gefunden werden musste. Salzburg als zentral gelegene Stadt in Österreich offenbarte sich somit als die ideale Wahl. Die aus beinahe allen Bundesländern angereisten Lehrlinge trafen sich zunächst im Hangar 7, wo trotz strenger Corona Schutzmaßnahmen eine ungehinderte Besichtigung der Exponate möglich war. Der Hauptakt und die feierliche Überreichung der Auszeichnungen ging anschließend im bekannten Stieglkeller in der Salzburger Altstadt über die Bühne. Trotz der, für manche längeren Anreise und der beunruhigenden Coronasituation freuten sich alle über das zahlreiche Erscheinen, nicht nur von Lehrlingen, sondern auch deren stolze Familien und Ausbilder. Eduard Zentner, LAK-Präsident der Steiermark führte durch die Veranstaltung. Neben ihm kamen mit Andreas Freistetter sein Niederösterreichisches Pendant und seinerseits ÖLAKT Vorsitzender, sowie der Salzburger Agrar Landesrat Josef Schwaiger und der Präsident der Landwirtschaftskammern Österreichs, Josef Moosbrugger zu Wort. Alle lobten die hervorragende Leistung des Nachwuchses und hoben hervor, wie wichtig und zukunftsfähig

6

landwirtschaftlichen Beruf, gerade aktuell unter Berücksichtigung des Klimawandels ist. Abschließend richtete sich auch noch die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, Elisabeth Köstinger, die eigens zur Verleihung der Auszeichnungen aus Wien angereist war an das Publikum. Auch ihrerseits gab es großes Lob und Bewunderung für die erbrachte Leistung, ehe sie bei der persönlichen Überreichung der Auszeichnung jedem viel Glück für die Zukunft wünschte. Unter den zahlreichen Lehrlingen befanden sich mit Anna Heim von der Gärtnerei Schwaighofer in Saalfelden und Tobias Böttger, der seine Ausbildung am Gartenbau Winklhofer in Wals abgeschlossen hat, auch zwei Salzburger, denen wir an dieser Stelle noch einmal ganz besonders gratulieren möchten.

Ministerin Elisabeth Köstinger ließ es sich nicht nehmen den AbsolventInnen persönlich zu gratulieren





Auf Grund der Pandemie verzichteten zwar einige auf eine persönliche Entgegennahme der Auszeichnung. Diese wurden anschließend jedoch über den Postweg zugestellt

Auch zwei Salzburger Lehrlinge durften sich über die Auszeichnung freuen

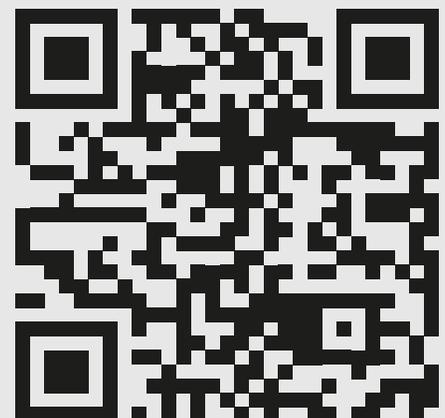


Mit dem Stiegl-Keller war eine Location gefunden, die auch das passende Ambiente bieten konnte

Immer up to date

Wer keine aktuelle Meldung und Rechtsinformationen mehr verpassen will, besucht die LAK Salzburg am besten auch Online.

Die neuesten Meldungen immer sofort auf Abruf finden Sie unter www.lak-salzburg.at/aktuelles oder einfach durch scannen des QR-Codes



144. LAK-Salzburg Vollversammlung

Im Hotel Königgut in Wals bei Salzburg trafen sich am 17.11. die Salzburger LAK-Kammerräte zur 144. Vollversammlung, bereits der vierten während der Covid-Pandemie, bei welcher maßgebliche Entscheidungen über die zukünftige Ausrichtung der LAK getroffen, sowie die Aktivitäten des vergangenen Jahres evaluiert wurden. Mit der Lehrlingsehrung sowie der ÖLAKT-Vollversammlung fanden dieses Jahr gleich zwei Veranstaltungen von maßgeblicher Bedeutung in Salzburg statt. Präsident Johann König bedankte sich hierbei für die gute und konstruktive Zusammenarbeit aller, welche den großen Erfolg und die sichere Abwicklung in Anbetracht der Pandemie, diese Ereignisse erst möglich machten. Einer der wesentlichen Gesprächspunkte der Vollversammlung war auch die zuletzt massiv steigende Inflation und wie deren Auswirkungen am besten entgegengewirkt werden kann. So finden sich die LAK-Vertreter gerade in den Vorbereitungen zu den Kollektivvertragsverhandlungen wo neben einer adäquaten Lohnerhöhung auch eine Verkürzung der wöchentlichen Normalarbeitszeit angestrebt wird. Denn um dem aktuell herrschenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken muss nicht nur eine gute und zukunftsfähige Ausbildung gewährleistet sein, es muss vor allem nach dieser auch attraktive Karrierechancen geben. „Systemrelevante Arbeit muss endlich die Wertschätzung erhalten, die ihr gebührt“ so Präsident König.



Die Salzburger KammerrätInnen mit Dr. Franz Moser (Land Salzburg) sowie Mag. Armin Üblagger

Runder Geburtstag im Kammeramt



Am 02. Dezember 1961 in Salzburg geboren führte Herbert Unterkoflers Weg mit Jahresbeginn 1984 zur Salzburger Landarbeiterkammer. Er begann zunächst als Förderungsreferent und ist seit dem Jahr 2020 Kammersekretär. In seiner Zeit erlebte er vier Präsidenten und drei Kammerdirektoren. Stets an seiner Seite steht Gattin Doris, mit der er seit einigen Jahren in Henndorf lebt. Neben seiner Tätigkeit in der LAK ist Herbert Unterkofler weiters als Landessekretär des Berufsjägerverbandes und des Salzburger Land- und Forstarbeiterbundes, sowie als Rechnungsprüfer im ÖLFB tätig. Die gesamte Salzburger LAK gratuliert Herbert von ganzem Herzen zum 60. Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute!

Schwerarbeitspension

Die Schwerarbeitspension ist in § 4 des Allgemeinen Pensionsgesetzes sowie in der Schwerarbeitsverordnung geregelt. Das gesetzliche Eintrittsalter für die Schwerarbeitspension ist das vollendete 60. Lebensjahr. Bis zu diesem Zeitpunkt muss der oder die Versicherte insgesamt mindestens 540 Versicherungsmonate erworben, sprich 45 Arbeitsjahre vorweisen können. Von diesen müssen innerhalb der letzten 20 Jahre vor Pensionsantritt mindestens 120 Schwerarbeitsmonate sein.

Eine Tätigkeit ist Schwerarbeit, wenn sie einer der in der Schwerarbeitsverordnung aufgelisteten Voraussetzungen entspricht. Für Forstarbeiter ist in der Regel der Verbrauch von mehr als 2.000 Kilokalorien (1.400 bei Frauen) pro Tag relevant.

Die Meldung einer Tätigkeit als Schwerarbeit durch den Arbeitgeber ist Indiz für das Vorliegen von Schwerarbeit, berechtigt jedoch nicht automatisch zur Schwerarbeitspension.

Wichtig ist deshalb ein Antrag auf Feststellung der Schwerarbeitszeiten bei der Pensionsversicherungsanstalt. Um die Schwerarbeitsmonate festzustellen, wird dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber ein Formular übermittelt, welches von beiden auszufüllen ist und das zur Ermittlung der ausgeübten Tätigkeit dient. Hier ist es besonders wichtig, dass sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber beim Ausfüllen des Formulars abstimmen und dieselben Angaben machen. Empfehlenswert ist es zusätzlich noch die Landarbeiterkammer zu konsultieren.

Die Pensionsversicherungsanstalt stellt in der Folge die Schwerarbeitszeiten per Bescheid fest. Der Bescheid gilt jedoch nicht als Pensionsbescheid! Dieser ist in der Folge, am besten ca. 2 Monate vor dem beabsichtigten Pensionsantritt, gesondert bei der PVA zu stellen.



Stelleninserate

Lehrlingsstelle ForstfacharbeiterIn Österreichische Bundesforste Pinzgau:

Die Österreichischen Bundesforste suchen ab sofort einen neuen Lehrling (w/m/d) für den Forstbetrieb Pinzgau - Quereinsteiger willkommen

Lehrzeitbeginn: September 2022

Bei Interesse: karriere.bundesforste.at bzw. Frau Lydia Köck, Tel: +43 2231 600 - 4042

BerufsjägerIn Naue Jagd GmbH Pongau:

Die Naue Jagd GmbH sucht einen Berufsjäger (w/m/d) für ein ca. 3500 ha. große Revier im Forstautal - unbefristetes Dienstverhältnis, PKW wird bereitgestellt

Dienstbeginn: Frühjahr 2022

Bei Interesse: ma.schmid@1.net bzw. an Naue Jagd GmbH, Sonnberg 119, 5552 Forstau

MitarbeiterIn Gut Fischhorn, Bruck an der Glocknerstraße (auch Teilzeit):

Das Gut Fischhorn sucht ab sofort einen Mitarbeiter (w/m/d) zur Aufarbeitung von Wildprodukten und Betreuung des Wildgeheges bzw. im Verkauf - bei Bedarf wird Unterkunft gestellt

Dienstbeginn: ab sofort

Bei Interesse: office@fischhorn.com bzw. Tel: +43 6445 7213

WOHNBAUDARLEHEN

Die Darlehen sind unverzinslich und betragen:

- Für Neubauten bzw. Kauf: 80% der restlichen Finanzierungskosten, höchstens € 21.000 mit einer mtl. Rückzahlungsrate von € 150, (Laufzeit bis zu 140 Monate);
- Für alle sonstigen Wohnraumverbesserungen: 80% der restlichen Finanzierungskosten, höchstens € 18.000 mit einer mtl. Rückzahlungsrate von € 150, (Laufzeit bis zu 120 Monate).

Bei Auszahlung eines Darlehens von mehr als € 2.500 erhält der Darlehenswerber einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss von 4 % der Darlehenssumme.

LAK FÖRDERUNGEN

DARLEHEN UND BEIHILFEN

SANIERUNGSDARLEHEN

Die Darlehen sind unverzinslich und betragen:

- Mindestens € 3.000
- Höchstens € 6.000

Die Sanierungsmaßnahmen dürfen nur von hierzu befugten Unternehmen durchgeführt werden. Eine Förderung kann nur gewährt werden, wenn die Kosten der Sanierungsmaßnahme(n) den Betrag von € 3.000, erreichen.

Das Darlehen ist in 50 gleichbleibenden mtl. Raten zurückzuzahlen.

Bauplanung



INFRASTRUKTURDARLEHEN

Das Darlehen beträgt grundsätzlich € 2.500 und ist in 50 gleichbleibenden mtl. Raten zurückzuzahlen. Werden € 7.500 durch Rechnungen bzw. Urkunden nachgewiesen, so erhöht sich der Darlehensrahmen auf € 4.000. Das Darlehen ist unverzinslich und wird gewährt für:

- Infrastrukturelle Maßnahmen
- Hausstandsgründung
- Hausstandserneuerung

STIPENDIEN

Kinder von Kammermitgliedern, die Studierende an land- und forstwirtschaftlichen höheren Schulen sowie an der Universität für Bodenkultur, Fachrichtung Land- und/oder Forstwirtschaft sind, erhalten pro Studienjahr eine Beihilfe in der Höhe von € 700.

Lehrlinge erhalten bei Beginn eines landarbeiterkammerzugehörigen Lehrverhältnisses, nach Ablauf der Probezeit von drei Monaten, eine einmalige Startbeihilfe von € 100. Das Lehrverhältnis muss aufrecht sein.



KURSBEIHILFEN

Teilnehmer an Facharbeiter-, Meister- oder Fortbildungskursen auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet, die für die Berufsausübung des Kursteilnehmers von berufsspezifischer Bedeutung sind, erhalten eine Kursbeihilfe in der Höhe der aufgerundeten halben Kurskosten, höchstens jedoch € 700 pro Kalenderjahr.

Eine Förderung von anderer Stelle ist bei der Berechnung vorher abzuziehen.





Kammeramtsdirektor
Mag. Armin Üblagger
a.ueblagger@lak-sbg.at
0662 871 232 - 11



Buchhaltung - Sekretariat
Maria Schwaighofer
m.schwaighofer@lak-sbg.at
0662 871 232 - 12



Kammersekretär
Herbert Unterkofler
h.unterkofler@lak-sbg.at
0662 871 232 - 13



Öffentlichkeitsarbeit
Lukas Hausleitner
l.hausleitner@lak-sbg.at
0662 871 232 - 16

P.b.b.

KOSTENLOS

Zulassungsnummer
GZ 02 Z 031847 M

Kontakt

Landarbeiterkammer für Salzburg
Schrannengasse 2/3/1
5027 Salzburg - Postfach 11

Tel.: 0662 871 232 – 0
Mail: landarbeiterkammer@lak-sbg.at

DVR 0770639, Wenn unzustellbar zurück an:

Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- & Forstwirtschaft,
5027 Salzburg, Schrannengasse 2/III/1 - Postfach 11
Verlagspostamt 5020 Salzburg - Erscheinungsort Salzburg